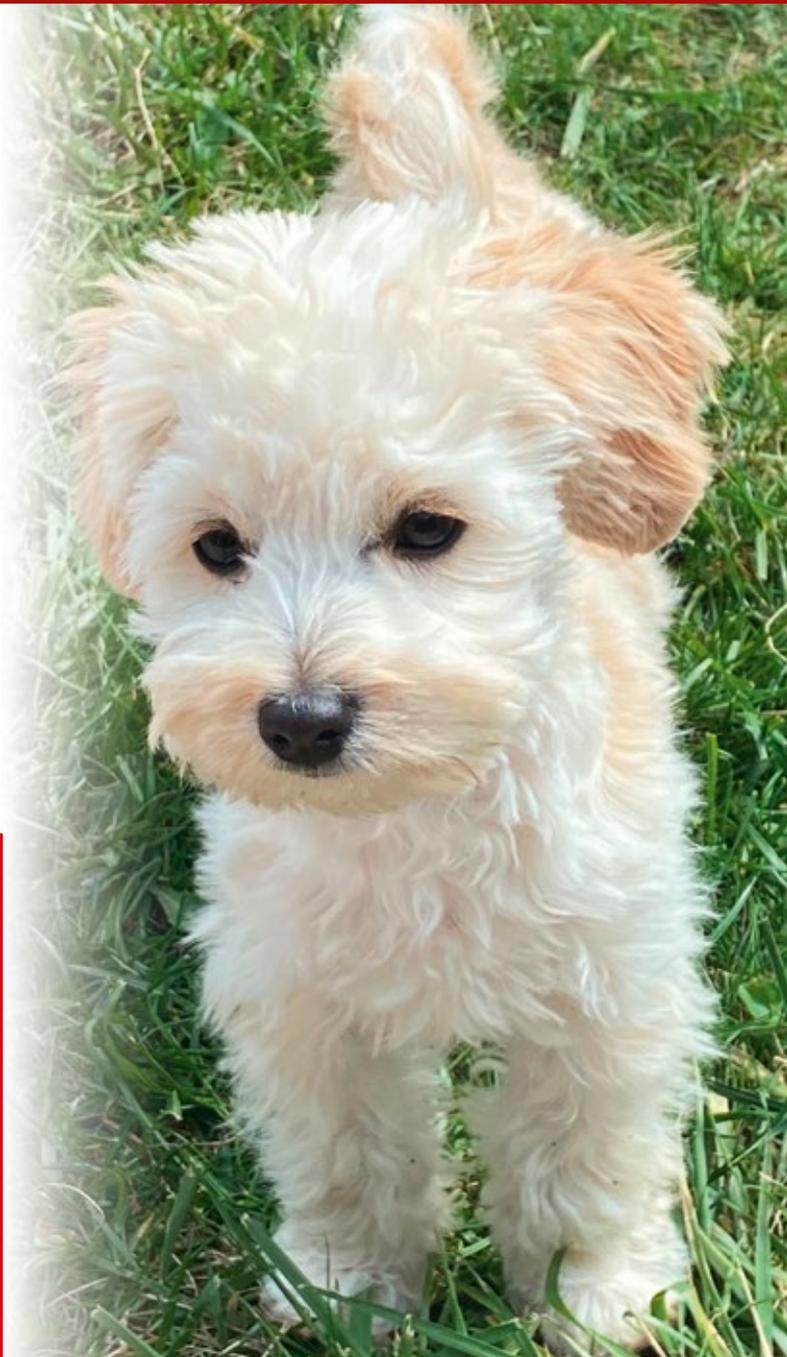
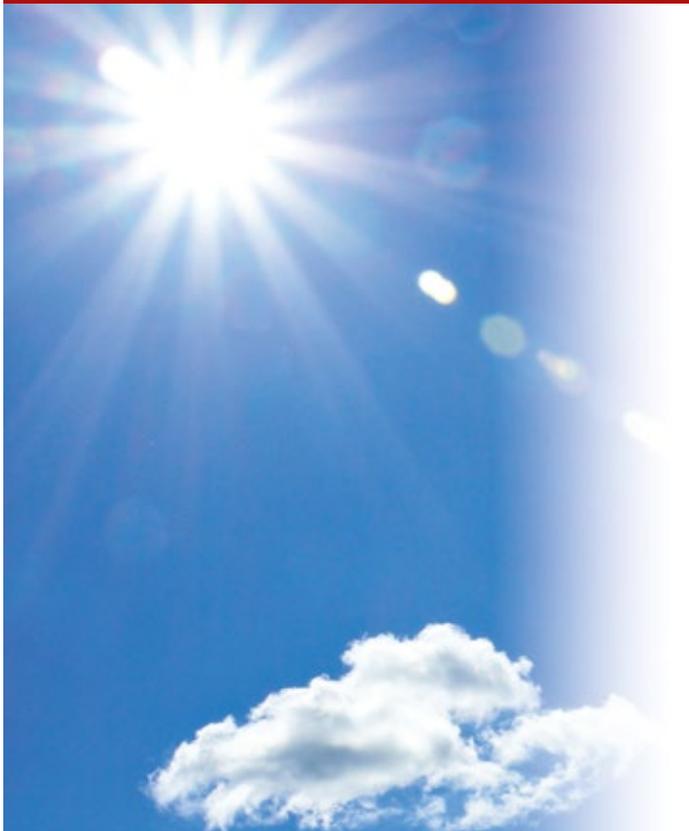




# Hauszeitung



## Seite 4 bis 15

Gottesdienst, Jubelkonfirmation,  
Kegeln, Ostern, Tag der Pflege

## Seite 16 bis 29

Muttertag, Vatertag, Blumenshopping,  
Hauschor, Pfingstausflug,  
Seniorenachmittag

## Seite 32 bis 35

SeniorenWohnen Sulzbach  
Chorfestival, 1. Mai, Muttertag

## Seite 36 bis 41

Glückwünsche, Gruß aus der Küche, Rätsel

Sommer  
2023

**cts**  
Caritas  
SeniorenHäuser

**cts-Schwwestern**  
vom Hl. Geist gGmbH



Liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,

# **Danke**

für Ihr außerordentliches  
Engagement! Sie sind die  
wahren Helden dieser Tage.

Sie leisten außergewöhnliche Arbeit,  
um auch in diesen herausfordernden  
Zeiten rund um die Uhr für unsere  
Bewohner da sein zu können.

*Aufsichtsrat und  
Geschäftsführung  
der cts*



**WIR SIND cts**

Wir lassen **niemanden** alleine,  
der unsere **Hilfe** braucht.

[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

**Liebe Leserinnen und Leser,**

nun ist der Sommer da. Momentan macht die große Hitze zwar eine kleine Pause, aber sie wird garantiert zurückkommen.

In dieser Zeit ist es für alle Menschen wichtig, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Hier sind besonders die Älteren gefährdet.

Deshalb mein Appell an dieser Stelle an alle unsere Bewohner\*Innen, aber auch an unsere Mitarbeiter\*Innen:

Trinken Sie ausreichend! Unsere Pflegefachkräfte sind Ihnen beim Ausrechnen der individuellen Trinkmenge gerne behilflich.

Am besten trinkt man Wasser und ungesüßte Tees. Am wenigsten belastend sind Getränke, die ungefähr Körpertemperatur haben. Auch Wassermelonen, Gurken und Tomaten haben zum Beispiel viel Flüssigkeit. Nicht zu empfehlen bei großer Hitze sind koffeinhaltige und alkoholische Getränke. Sie belasten den Kreislauf und bringen uns erst recht ins Schwitzen. So sollten wir alle gut durch den Sommer kommen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit



**Stephanie Gläser**  
Einrichtungsleiterin

# Demenzgottesdienst

## Frühlingsgottesdienst für demenzkranke Bewohner\*Innen

Unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Begleitung Lena, Margit und Tanja haben sich wieder mal ins Zeug gelegt um unseren Bewohner\*innen eine schöne Abwechslung zu gestalten.

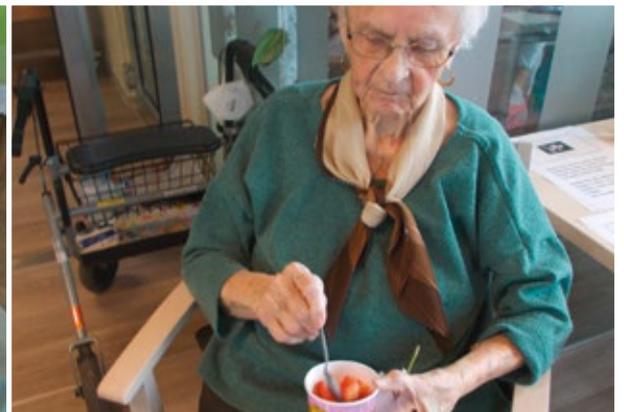
Bei diesem Frühlingsgottesdienst wurden die Sinne angeregt.

Es wurde an Blumen gerochen, über Blumen und den bevorstehenden Frühling gesprochen und es wurde natürlich gemeinsam gebetet und gemeinsam gesungen.





Unsere Bewohnerinnen Frau Groß und Frau Steinbach haben allen Bewohner\*Innen eine Geschichte vorgelesen.



Die Krönung des Tages war das Eis mit frischen Erdbeeren. Einfach köstlich!

## Alle Neune bei St. Anna!

...mit dem Beschäftigungsangebot Spiel und Spaß für unsere Bewohner:

Freude, lachen, Geselligkeit und auch eine Portion sportlicher Ehrgeiz, dies alles gibt es bei unserem Spiel und Spaßangebot für unsere Bewohner.

Alle 2 Wochen Donnerstags wird der St. Anna Saal mit Hilfe unseres Betreuungsteams zur ‚Sportarena‘ umgebaut, Stühle und Tische verschwinden und machen Platz für die mobile Kegelbahn und unsere sportlichen Bewohner. Dieses Mal stand „Kegeln“ auf dem Programm. Alle Bewohner waren schon gespannt und freuten sich auf das Zusammentreffen.

Dann geht es auch schon los und der sportliche Ehrgeiz in gemeinsamer, geselliger Runde ist geweckt. Jeder Teilnehmer probiert so viele Kegel wie möglich zu werfen, selbstverständlich geben die Betreuungskräfte Lena und Tanja hier und da kleine Hilfestellungen. Die Bewohner, welche dieses Angebot sehr gerne annehmen, genießen diese sportliche Betätigung. Man ist in geselliger Runde, bei der man sich austauschen und etwas körperlich betätigen kann.

Diese spielerische Beschäftigung für Senioren und demenzkranke Menschen wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger, denn dieses Spielvergnügen, welches sowohl im Stehen als auch im Sitzen ausgeführt werden kann, fördert die Motorik des Körpers, die geistigen Fähigkeiten und trägt dazu bei, die vorhandenen Ressourcen zu erhalten bzw. sogar zu verbessern. Beim Kegeln entsteht in unserer Hausgemeinschaft somit eine schöne Gruppenbeschäftigung mit Unterhaltungsmöglichkeit und Trainingseffekt für unsere Bewohner. Diese Punkte spiegeln sich auch immer bei unseren Kegelrunden wieder, so wie beim letzten Mal.

Das Spiel wurde eröffnet, doch zuvor wurden – wie immer – durch die Betreuungskräfte Getränke gereicht, die Regeln erläutert und dann ging es los. Es war ein spielerischer, spannender Wettkampf um den Sieg zwischen zwei Gruppen. Es entstand ein Kopf an Kopf Rennen zwischen beiden und jeder feuerte seine Mitstreiter an. Ihr seht es ja an den Sprüngen von Lena. Auch Neueinsteiger wie Frau Mutti und Frau Jacobus konnten das Spiel für sich gewinnen und punkten. Neulinge, die nur mal Zuschauen wollten, waren herzlich willkommen und feuerten die jeweiligen Senioren an. Am Ende waren doch alle Gewinner und freuten sich über ihr Präsent. Die Bewohner sehen alle schon dem nächsten Spieletag, welcher wieder viel Spaß, Unterhaltung und Spannung verspricht, freudig entgegen.

Momente wie diese, zeigen wie die Angebote des Betreuungsteams zur Lebensfreude unserer Bewohner beitragen.



In der evangelischen Kirche Sulzbach fand am 02. April auf Palmsonntag die Jubelkonfirmation von der Goldkonfirmation (vor 50 Jahren) bis zur Engelkonfirmation (vor 85 Jahre) statt.

Überglücklich reiste Herr Berstecher Karl-Heinz zu seiner goldenen Konfirmation aus dem Alten- und Pflegeheim St. Anna Neuweiler an. Begleitet wurde er von Frau Kühn, ebenfalls eine Bewohnerin der Senioreneinrichtung. Schon auf der Hinfahrt war die Vorfreude und Aufregung bei Herrn Berstecher riesig groß. Aber Frau Kühn konnte ihn schnell mit Erzählungen und Liedern ablenken.

Bei der Ankunft und später bei der Zusammenkunft im Gemeindehaus gab es ein großes „Hallo“ und „Ach wie schön dass Sie auch kommen konnten“...usw. Seine Familie empfing und begleitete ihn und die anfängliche Aufregung legte sich schnell und wich der Vorfreude auf das was nun folgen sollte.

Den Festgottesdienst gestaltete der Lektor Zell Detlef mit Pfarrer Ulrich Hammer und Pfarrer Rolf Kiwitt zusammen mit der musikalischen Begleitung des evangelischen Kirchenchors unter der Leitung von Marina Gogelgans. Das Heilige Abendmahl wurde gefeiert und den Jubelkonfirmanden wurden nochmals ihre Konfirmandensprüche verlesen. In ihrer einfühlsamen Predigt gingen sie auf Psalm 121 ein, der damals wie heute von den Konfirmanden noch auswendig gelernt wird. Sie erwähnten dabei vor allem die Passage, dass Gott unser aller Hüter und Beschützer ist und immer in unserer Mitte weilt. Er will, dass Austausch und Gemeinschaft möglich sind. Dies war früher wesentlich ausgeprägter als heute, wo die Zeit recht hektisch geworden ist und alles schnell gehen muss. Die Kirche ist so ein Ort der Begegnung.

Der wunderbare Chor der ev. Kirche Sulzbach überraschte mit z.B. „Nun danket alle Gott“ in Französisch und Liedern wie: „Lobet und preiset ihr Völker“, „Halleluja“ „Ich bete an die Macht der Liebe“... und vielen mehr.

Voller Stolz und mit einem großen Strahlen im Gesicht nahm Herr Berstecher seine Segnung mit der Überreichung seiner Urkunde entgegen. Mit dem Gemeindelied „Großer Gott, wir loben dich“, in das die Gemeindemitglieder voll Inbrunst einstimmten, endete dieser sehr harmonisch verlaufene, bewegende Festgottesdienst.



Frühlingszauber verbreiten und den Osterhasen anlocken bei St. Anna Neuweiler.

Ostern ist eine besondere Zeit im Jahr. Der Frühling ist endlich da. Es ist die Zeit der Erneuerung, des Neuanfangs und um neue Ziele zu setzen und Projekte zu starten, so wie wir es bei St. Anna in Neuweiler taten.

Wie auch der Frühling mit seiner Energie, überraschten uns die Bewohner mit ihrer Energie und vielen tollen kreativen Ideen, was wir alles zur Osterzeit machen können. Auf allen Wohnbereichen begann ein stetes Treiben.



Zusammen mit den sozialen Begleitern, wurden wunderschöne Palmsträuße und Palmeier für die Weihe an Palmsonntag gebunden und gefärbt. Kennt ihr das auch? Mit Zwiebelschalen oder roter Beete färbten wir die schönsten Palmeier mit unseren Senioren. Überall sah man unsere Damen und Herren Osterzweige und Ostergestecke basteln und mit wunderschön filigran bemalten Ostereiern behängen. Wenn man nun durch die Flure schlenderte ergab dies ein wunderschönes fröhliches buntes Bild.

Unser Pastor Müller ging nach dem Gottesdienst an Karfreitag durch das ganze Haus und besuchte die Bewohner, welche nicht persönlich am Gottesdienst teilnehmen konnten. Überglücklich empfingen sie ihn in ihrer Wohnung und wollten seine Hand gar nicht mehr loslassen.





Auch die Demenzgottesdienste auf den Wohnbereichen, von unseren Seelsorgern Katinka und Tanja, waren ein voller Erfolg. Mit Hilfe von Lena, Margit, Birgit, Petra und Rosi verzauberten sie die Senioren; mit musikalischer Begleitung konnten wir den Bewohnern ein Lächeln auf die Lippen zaubern und sie zum Mitsingen animieren. Mit Gedichten, Ostergeschichten und selbst geschriebenen Poetry Slams konnten wir den Frühling in den Raum holen und Vorfreude auf sonnige Tage und duftende Blumen bringen.

Deutlich konnten wir die Freude der Senioren an dem starken Applaus, dem Leuchten in den Augen oder dem leichten Schunkeln bei der Musik erkennen. Am Ende überreichten wir allen wunderschöne Blümchen und süße Ostergrüße; welche unsere lieben helfenden Häschen um Lena, Frau Groß, Frau Jung, Frau Ruschin, Frau Steinbach, Frau Müller Rosi und Herr Wengerter gebastelt hatten.

Natürlich durfte das große Osterbacken nirgends fehlen und alsbald duftete es auf allen Wohnbereichen nach feinen Osterbroten, Osterhefegebäck und leckeren Rübli torten. Na die waren auch schnell verputzt und weggeschascht.



# Ostern

Eine ganz besondere Überraschung erwartete unsere Bewohner im Park beim Osterspaziergang, der Turnverein unter Leitung von Frau Ditzler kam mit ganz vielen Kindern zum Ostereiersuchen zu uns. Natürlich bekamen die Knirpse Unterstützung von unseren Damen und Herren, welche ihnen die Verstecke auch schon mal verrieten.



Ein besonderer Höhepunkt war, als der Osterhase und das Küken durch das Haus gingen und die Bewohner mit vielen Leckereien beschenkte. Der Abschluss der Karwoche ist dann immer das gemeinsame Osterfrühstück mit „Eierschmeer“ und „Rühreier mit Speck“. In gemütlicher Runde führten die Bewohner tolle Gespräche und genossen das Zusammensein. Ei, Ei,...ein Hoch auf die wunderbare Osterzeit.

Text: Tanja Zimmer

„Tag der Pflege“ ein schöner Anlass um allen Mitarbeitern Danke zu sagen...

Am 12.05.2023 war der internationale Tag der Pflege.

Unsere Einrichtungsleitung Frau Stephanie Gläser und die Pflegedienstleitung Frau Ann-Katrin Schiel haben mit Hilfe diverser Mitarbeiter der Küche, der Technik, der Pflege und der Verwaltung eine schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Beginn war 18:00 Uhr und wie sich das gehört wurde mit einem Gläschen Crémant angestoßen. Mit einer Auswahl an alkoholfreien und alkoholischen Getränken blieb fast kein Wunsch offen.

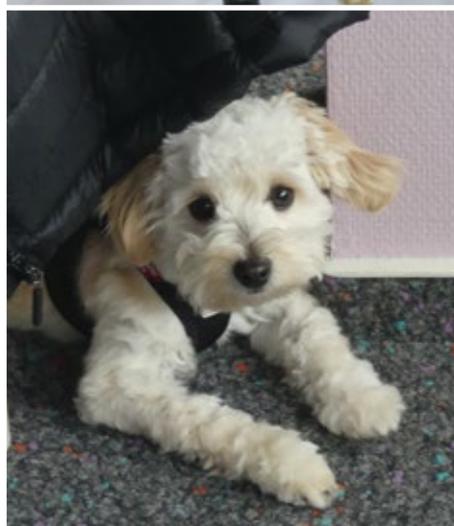
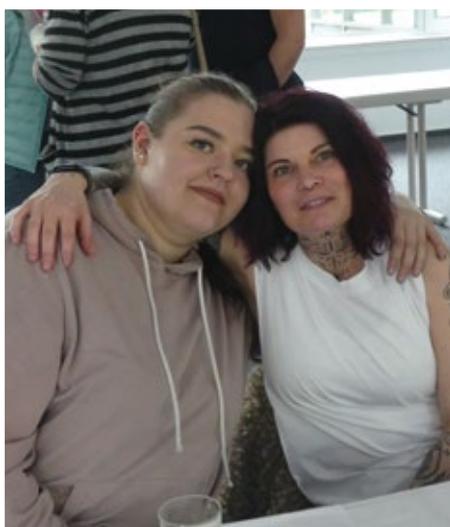
Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens mit Grillwürsten und Schwenker gesorgt. Auch die Vegetarier und Veganer kamen nicht zu kurz.

Der ein oder andere Salat (17 verschiedene Salate um genau zu sein) wurde von unseren Mitarbeitern gespendet. Natürlich durfte der Nachtisch auch nicht fehlen.

Selbstgebackene Kuchen versüßten uns den Abend.

Alles in allem war es ein sehr gemütliches Miteinander, bei dem viel gelacht wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an das tolle Team von St. Anna, welches diesen Abend unvergesslich gemacht hat.

PS: Unser Theo war natürlich auch mit am Start.



# Tag der Pflege





**WIRKOENNENGENERALISTIK**



## Ihre generalistische Pflegeausbildung im cts-Verbund

Die generalistische Pflegeausbildung ist eine neue zeitgemäße Ausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können Sie als examinierte Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege arbeiten.

*Wir freuen uns auf Sie!*



cts-Karriere



arbeitsplatz\_cts

[www.wir-koennen-generalistik.de](http://www.wir-koennen-generalistik.de)

Ihr Ansprechpartner: **Björn Metzger M.A.**  
Stellv. Leiter cts SchulZentrum  
Telefon 0681 58805-800  
E-Mail [info@wir-koennen-generalistik.de](mailto:info@wir-koennen-generalistik.de)

Wir starten mit unseren neuen Ausbildungen jährlich im April und Oktober.

# Muttertag

Welch ein fulminanter Muttertag erwartete die Damen und Herren von St. Anna Neuweiler. Die Mitarbeiter der Sozialen Begleitung von St. Anna Neuweiler luden auch 2023 wieder alle Bewohner zu einem Muttertagskonzert auf den Sonnenplatz ein.

Auch Petrus hatte dies vernommen und pünktlich zu den ersten Klängen erstrahlte der Himmel in seinem schönsten Blau und die Sonne strahlte mit den Bewohnern um die Wette.





Rolf hatte in seinem Klangpotpourrie an jeden Musikgeschmack gedacht und eröffnete das Konzert mit klassischen Stücken wie: „Una furtiva Lagrima “ und „Nesum Dorma.“

Unsere Senioren erwartete ein wahrer Ohrenschaus mit Liedern wie: „Panis Angelicus“ und „Ich sing ein Lied für euch.“ Bei diesen bekannten Musikstücken sangen und klatschten alle fröhlich mit.

# Muttertag

Manch eine Bewohnerin wagte sogar ein Tänzchen und unter viel Beifall konnte unser Stimmwunder von St. Anna seine ganze Klangbreite mit Liedern wie „Mama, du darfst nicht um deinen Jungen weinen“...oder „Oma so lieb, Oma so nett“ bis zu „wann wird’s mal wieder Sommer“ unterbreiten.

Nach mehreren Zugaben wurde er mit einem großen Applaus verabschiedet.





Eine kleine Überraschung hatten die Mitarbeiterinnen der Sozialen Begleitung noch für alle Damen. Bei dem Lied: „Für dich solls rote Rosen regnen“ wurden Rosen an alle Damen verteilt.

Danach klang der Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Crémant in einer gemütlichen und zufriedenen Runde aus.

Vielen lieben Dank an alle Mitarbeiter\*Innen des Hauses, an alle ehrenamtlichen Helfer\*Innen sowie an alle Angehörige.

Text: Tanja Zimmer

# Vatertag

## Geselliges Treiben am Vatertag

„Ja, was ist denn hier los“ fragten sich einige Bewohner\*Innen und Besucher\*Innen an Christi Himmelfahrt im Hause St. Anna in Neuweiler.

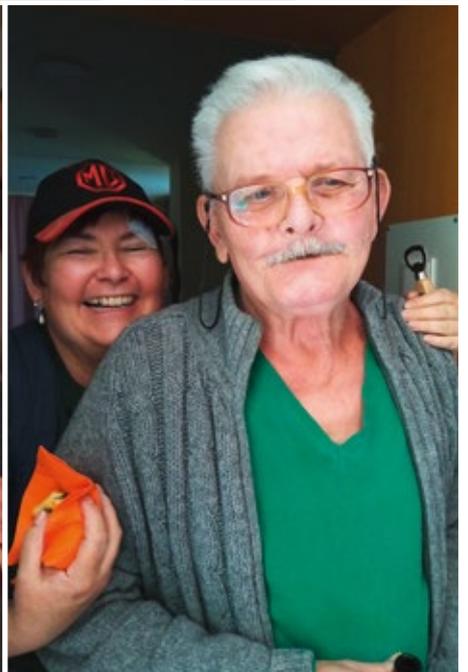
Der Leiter der Sozialen Begleiter Rolf Herschler und sein Team, vertreten durch Birgit, Lena, Margit und Tanja hatten sich wieder etwas ganz Besonderes für alle Männer im Hause zum Vatertag einfallen lassen. „Wenn wir nicht alle zusammen wandern gehen können, dann kommt der gut gefüllte Bollerwagen eben zu den Herren der Schöpfung.“

Gesagt und getan, mit einem lauten „Hallo“ und musikalischen Untermalungen wie „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ oder „Gib dem Mann am Klavier, noch ein Bier“, wurde jeder männliche Senior mit liebevollen Dankesgedichten begrüßt.



Im Schlepptau natürlich ein liebevoll geschmückter Bollerwagen. Bewohnerinnen wie z.B. Frau Rosi Müller hatten sich wirklich übertroffen. Birkenzweige mit Wimpeln und Fähnchen mit Grüßen zum Vatertag schmückten den Bollerwagen.

Das Küchenteam von Nadja Weinmann hat extra für die Herren nicht nur Bier und Sekt gekühlt, sondern zusätzlich auch etwas Deftiges vorbereitet. Ein wahrer Gaumenschmaus aus Blätterteig gefüllt mit Schinken, Würstchen und Vielem mehr. Dies alles konnten sich die Herren schmecken lassen und fröhlich mit der Runde plaudern.



# Vatertag

Es wurden Anekdoten erzählt, was Sie früher alles für Wanderungen und Touren unternommen hatten.

Ein jeder wurde besucht, auch auf den Zimmern – und es wurde festgestellt – der Wagen passt durch jede Tür und durch jedes Tor. Wie glücklich und fröhlich unsere Männer uns alle begrüßten.

Herr Wengerter war schon an Fasching unser Prinz und ließ es sich nicht nehmen auch den Vatertagsumzug anzuführen.

Es war eine schöne und tolle Überraschung. Und somit ein „Prost“ auf diesen gelungenen Vatertag und ein großes Dankeschön an alle die mitgemacht haben und diese schöne Idee unterstützt haben.



Text: Tanja Zimmer

# Blumen Shopping

Frühlingszeit ist gleich Blumenzeit

Es ist Frühling geworden und die Natur erwacht.

Einige unserer Bewohner und Bewohnerinnen haben sich mit den Mitarbeiterinnen der sozialen Begleitung nach Friedrichsthal zur Gärtnerei des Vertrauens aufgemacht, um Blümchen für die Wohnbereiche zu besorgen.

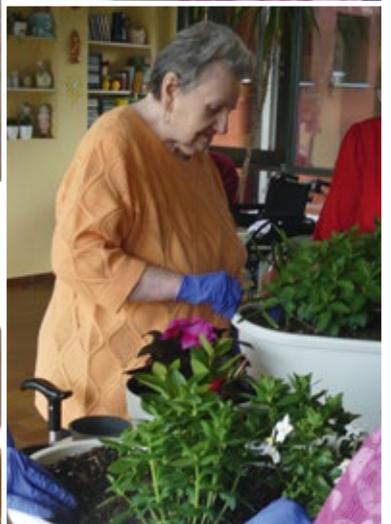
Im Anschluss mussten die Blumen direkt eingepflanzt werden und schmücken nun die Balkone.



Text: Sabrina Simon

# Blumen Shopping





Singen hält jung und geistig fit - unter diesem Motto startete nach langer Coronapause der Chor der Hausgemeinschaft St. Anna wieder durch. Hierbei stehen der Spaß an der Musik und die Freude am Gesang im Mittelpunkt.

Und davon bringen unsere 16 Chormitglieder jede Menge mit. Nach dem eifrig geprobt wurde, fand am 27.05.2023 endlich das große Premierenkonzert unter der musikalischen Leitung von Elena Hoffmann und Birgit Müller statt. Tatkräftig unterstützt wurde unser Chor durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen Frau von Sehlen am Piano und Frau von Rüden (Gesang).

Zahlreiche Mitbewohner und Angehörige kamen in unsere Hauskapelle und bekamen ein buntes Programm geboten. Klassisches Liedgut wie „Aus grauer Städte Mauern“ und „Wenn alle Brünnelein fließen“ wechselten sich ab mit Schlagern wie „Oh, mein Papa“. Eine Hommage an unser Nachbarland Frankreich mit „Sur le pont d' Avignon“ und auch an die saarländische Bergbau-Vergangenheit mit dem Steigerlied wurden dargeboten.

Den Abschluss bildete der wunderschöne Kanon „Froh zu sein“. Unter tosendem Applaus forderte sich das Publikum seine Zugabe ein. Das alles in allem gelungene Eröffnungskonzert wurde im Foyer mit einem kleinen Sektempfang gebührend gefeiert und sowohl Publikum als auch der Chor freut sich schon sehr auf das nächste Konzert in St. Anna.



Text: Petra Sommi

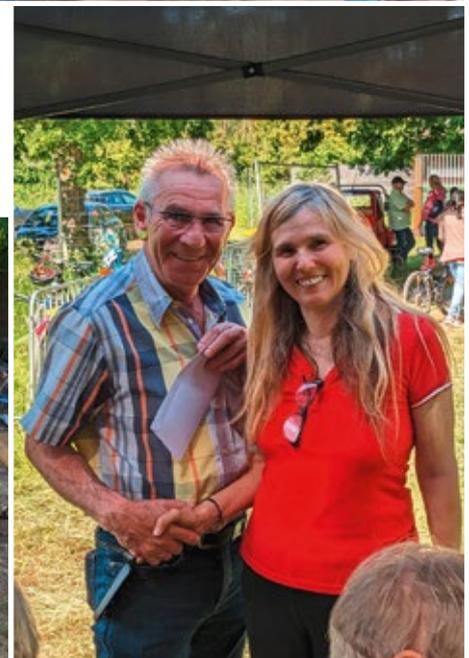
# Pfingstausflug zu den Waliser Schwarznasenschafen

Schäfchenzählen auf eine andere Art

Eine ganz besondere Überraschung erwartete unsere Bewohner beim Ausflug zu den Schäfchen im Wiesental in Dudweiler.

Die „Schäfchentage“ zu Pfingsten sind auf Privatinitiative entstanden. Große und kleine Besucherinnen und Besucher können die Tiere streicheln, füttern und viele Informationen über den Sinn einer Beweidung der Wiesen durch die Tiere sammeln. „Wir wollen den Menschen eine Freude machen und testen, ob die Tiere und eine solche Idee im Wiesental willkommen sind und eine Beweidung grundsätzlich umsetzbar ist“, erläutert Gerd Kiefer, der das Projekt gestartet hat. Am 29. Mai haben unsere Bewohner in den Herrensohrer Wiesen gemeinsam mit den Kindern gebastelt und Saarsteine bemalt. Es ging mit den Schäfchen auf einen Mini-Spaziergang – dies hatte Frau Altmeyer zusammen mit dem Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz sehr genossen.

Die Drei waren unzertrennlich. Fortan ist Frau Altmeyer unsere „Schäfchenflüsterin“.



# Pfingstausflug zu den Waliser Schwarznasenschafen

Natürlich durften die Walliser Schwarznasenschafe auch gestreichelt und geknuddelt werden! Dies haben unsere Senioren und Seniorinnen zusammen mit den Begleiterinnen Lena und Petra auch ausgiebig getan.

Frau Steinbach, Frau Wagner, Frau Müller und Frau Schmidt waren fast immer im Gehege anzu-treffen, wo sie die Schäfchen knuddelten und kraulten. Auch Petra musste Frau Besch immer wie-der zu den süßen Schäfchen begleiten, weil sie ihr so gut gefielen. Gerade mal um etwas zu trinken und zu essen konnten wir die Damen von den Wollknäulen trennen, um so schwerer fiel allen der Abschied. Aber wir haben das Versprechen auf ein Wiedersehen...

Ganz nach dem Motto: gemeinsam klappt das! Überreichte der Leiter der sozialen Begleitung Herr Rolf Herschler, der Projektleiterin Dr. Doris Kiefer eine Geldspende vom Alten- und Pflegeheim St. Anna Neuweiler.

Ein großes Lob an unsere Unterstützer und Helfer den Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz, Ehrenamtler Armin Gorges und dem Schäfchenverein Dudweiler.



Text: Tanja Zimmer

# Seniorenachmittag

„Cafe 65+“ Einladung zum An grillen und Spielen!

Was mag das nur für eine Einladung sein, fragten sich die Bewohner von St. Anna Neuweiler, als überall große Einladungsplakate und Flyer aushingen. Dies konnten die Sozialen Begleiter schnell auflösen. Es ging erneut um einen Seniorenachmittag ins Cafe 65+ im Dudweiler Bürgerhaus. Das Thema diesmal war „An grillen & Spielen“.

Voller Vorfreude starteten die Senioren von St. Anna Neuweiler am Dienstag den 16. Mai 2023 zu ihrem Ausflug ins Bürgerhaus Dudweiler. Dort angekommen wurden Sie schon von dem Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz und dem Seniorensicherheitsberater Axel Göritz begrüßt. Dieser versprach ein unterhaltsames Programm und damit hatte er nicht zu viel versprochen. Nach einer Stärkung mit Grillwürsten, Salaten nach Wahl und vielen Getränken ging es auf zu einem Bingo Duell mit anderen Senioren. Wir schnitten dabei recht gut ab. Unsere Bewohner, Herr Wengerter, Frau Steinbach, Frau Barthel sowie Rolf Herschler und Margit Geßner von der Sozialen Begleitung konnten die Hauptgewinne abräumen. Auch bei dem nächsten Wissensquiz über allgemein Bildung konnten unsere Damen und Herren punkten. Mit vielen Preisen von Sekt bis Pralinen traten wir unsere Rückfahrt fröhlich und beschwingt an. Alle waren sich auf der Heimreise einig: „Das war mal wieder ein schöner Nachmittag und wir hatten sehr viel Spaß in der Gemeinschaft“.

Vielen Dank an alle Helfer, ohne Euch könnte ein so schöner Nachmittag nicht stattfinden.

Lasst Euch überraschen was es beim nächsten Mal gibt :)





Alten- und Pflegeheim   
St. Anna



SeniorenWohnen   
St. Anna Sulzbach



- Die Kurzzeitpflege ist eine zeitliche begrenzte Hilfe rund um die Uhr. Diese Leistung der Pflegekasse wird für max. 4 Wochen pro Kalenderjahr Menschen gewährt, die bereits im Rahmen der Pflegeversicherung eingestuft sind.
- Sie dient Ihnen als Kurzzeitpflegegast, z. B. zur Rehabilitation nach schwerer Krankheit und nach einem Krankenhausaufenthalt als Überleitungs- pflege, die die Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten hilft.
- Sie unterstützt und entlastet Sie als pflegende Angehörige im Falle der Ver- hinderung durch Krankheit, zur Ermöglichung von Urlaubszeiten oder fami- liärer Verpflichtungen.

**Alten- und Pflegeheim St. Anna, St. Ingberter-Str. 20, 66280 Sulzbach-Neuweiler**  
**SeniorenWohnen St. Anna, Vopeliusstr. 1, 66280 Sulzbach**  
**Tel. 06897/578-0 [www.st-anna-neuweiler.de](http://www.st-anna-neuweiler.de) [info@st-anna-neuweiler.de](mailto:info@st-anna-neuweiler.de)**

*Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.  
Wir beraten Sie gerne.*



Alten- und Pflegeheim   
St. Anna



SeniorenWohnen   
St. Anna Sulzbach



- Das Wohnen und Leben in unserem Haus für Sie als Bewohnerin und Bewohner sind von Ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten bestimmt.
- Die individuell geplante Betreuung, Begleitung und Pflege zielt darauf ab, Ihre Selbständigkeit und Eigenbestimmung so lange wie möglich zu erhalten.
- Der Unterstützungsbedarf wird gemeinsam mit Ihnen und gegebenenfalls Ihren Angehörigen ermittelt.

Alten- und Pflegeheim St. Anna, St. Ingberter-Str. 20, 66280 Sulzbach-Neuweiler  
SeniorenWohnen St. Anna, Vopeliusstr. 1, 66280 Sulzbach  
Tel. 06897/578-0 [www.st-anna-neuweiler.de](http://www.st-anna-neuweiler.de) [info@st-anna-neuweiler.de](mailto:info@st-anna-neuweiler.de)

*Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.  
Wir beraten Sie gerne.*

# Chorfestival in Sulzbach

Am Sonntag, 18. Juni 2023 war es soweit. St. Anna war mal wieder auf Tour. Wir fuhren nach Sulzbach zum Sulzbacher Chorfest ohne Grenzen. Vor der Aula. war eine große Bühne aufgebaut, wo sich viele verschiedene Chöre mit stimmungsvollen Liedern präsentierten.

Einer der Höhepunkte war der Männerchor Harmonie 1896 e.V. Dudweiler, wo unser Leiter der Sozialen Begleitung der Vorsitzende ist. Bei dem Gospel-Medley wurde mitgesungen und geklatscht. Bei Flammkuchen, Rostwürste und gekühlten Getränken war es ein sehr erfolgreicher Nachmittag.



Text: Rolf Herschler

# 1. Mai - SeniorenWohnen Sulzbach

Zum ersten Mai gab es ein gemeinsames Beisammensein mit selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und selbstgemachter Maibowle, die natürlich nicht fehlen darf.

Es wurde viel gelacht, gesungen und alle hatten ihren Spaß dabei.



# 1. Mai - SeniorenWohnen Sulzbach

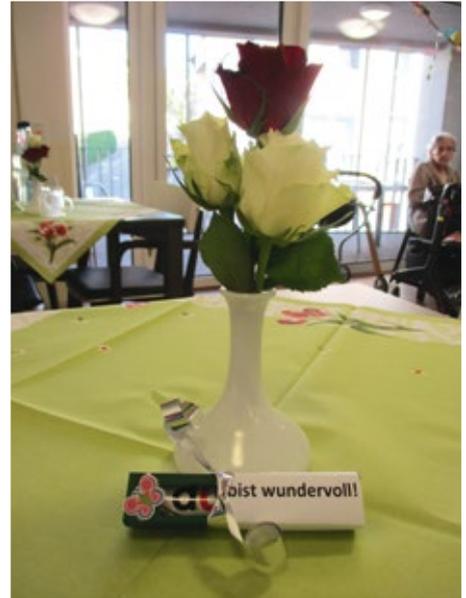


# Muttertag - SeniorenWohnen Sulzbach

Auch in diesem Jahr haben sich die Mädels der sozialen Begleitung eine kleine Überraschung zum Muttertag überlegt. Im Vorfeld wurde viel ausgeschnitten, geklebt und gebastelt. Am Muttertag selbst wurde der Speisesaal schön dekoriert und unsere Bewohnerinnen mit einem kleinen individuellen Geschenk überrascht.

Damit sich die Herren der Schöpfung nicht ausgeschlossen fühlten, haben auch sie ein kleines Präsent bekommen.

Eine gelungene Überraschung über die sich alle Bewohner\*Innen sehr gefreut haben.



## Glückwünsche St. Anna, Neuweiler

### April

02.04. Annemarie Spindler  
02.04. Anita Gisela Ruck  
03.04. Frank Breit  
04.04. Ingrid Hillen  
05.04. Marlene Sehn  
07.04. Elisabeth Höfler

07.04. Helga Kuhn  
07.04. Rosel Tiedtke  
13.04. Friedrich Lardy  
13.04. Henni Lutz  
14.04. Heidi Glessner

15.04. Elisabeth Staudenraus  
19.04. Salvatore Castellino  
22.04. Hans Wengerter  
22.04. Hedwig Stefania  
30.04. Wolfgang Schweig

### Mai

01.05. Bernhard Flesch  
01.05. Ursula Hüls  
01.05. Helga von Ehren  
08.05. Liselotte Weber  
09.05. Anneliesa-Maria Wagner  
11.05. Erika Wendel

12.05. Giselinde Sabzog  
14.05. Margarete Hauck  
15.05. Heidrun Wanzek  
19.05. Marianne Wolter  
21.05. Rita Roßbach  
22.05. Irmgard Kunz

22.05. Adalbert Sattler  
24.05. Herbert Mathis  
26.05. Bernd Rothhaar  
26.05. Anita Dorothea  
Schoendorff  
30.05. Agnes Wommer

### Juni

04.06. Ingeborg Schmidt  
05.06. Erna Stopp  
06.06. Alice-Lore David  
08.06. Willi Hans Zahnhausen  
09.06. Anneliese Bieg

09.06. Inge Ingrid Ennes  
11.06. Liesel Schankola  
18.06. Helene Riedl  
25.06. Senta Fey  
26.06. Elisabeth Emig

27.08. Günter Pätz  
28.06. Ottomar-Wilhelm  
Thieme  
28.06. Helmut Leidner

## Glückwünsche St. Anna, Sulzbach

### April

04.04. Alfred Christiany  
13.04. Thomas Schaum

14.04. Christian Hell  
19.04. Helga Knauber

21.04. Mohammed Ayoub  
28.04. Axel Steinmetz

### Mai

05.05. Elsbeth Gilcher  
10.05. Hilde Winkel  
13.05. Günther Schmidt

14.05. Irmgard Gehring-  
Busche  
25.05. Hedwig Fischer

### Juni

03.06. Heiko Spaniol  
04.06. Edgar Theis

07.06. Monika Staub  
10.06. Elfriede Meinerzag

14.06. Maria Thiel  
16.06. Christa Hausen

# Mitglied werden im Förderverein des Alten- und Pflegeheim St. Anna

Mitglied kann jeder werden, der offen ist für die Belange und das Wohl der älteren Menschen. Der Förderverein freut sich, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit 12,00 €. Dieser Beitrag ist als Mindestbeitrag anzusehen.

Viele der von uns erbrachten Leistungen lassen sich nur durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit umsetzen. Wir brauchen Ihr Engagement!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung.

Telefon: 0 68 97 / 578-0

Vielen Dank!

## *Verein zur Förderung des Altenheimes „St. Anna“ in Sulzbach e.V.*

Amtsgericht Sulzbach VR 468  
Dudweilerstraße 1 b, 66280 Sulzbach-Neuweiler

### Beitrittserklärung

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Straße/Ort \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum \_\_\_\_\_ zu dem o. g. gemeinnützigen Förderverein und erkläre mich mit der geltenden Satzung einverstanden.

Der Jahresbeitrag von € 12,00 / € 18,00 / € 24,00 / 30,00 / € ... i. W.\*\* \_\_\_\_\_ \*\* ist vom Girokonto bei der \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_ einzuziehen.

Sulzbach, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

1. Vorsitzender Peter BASTIAN

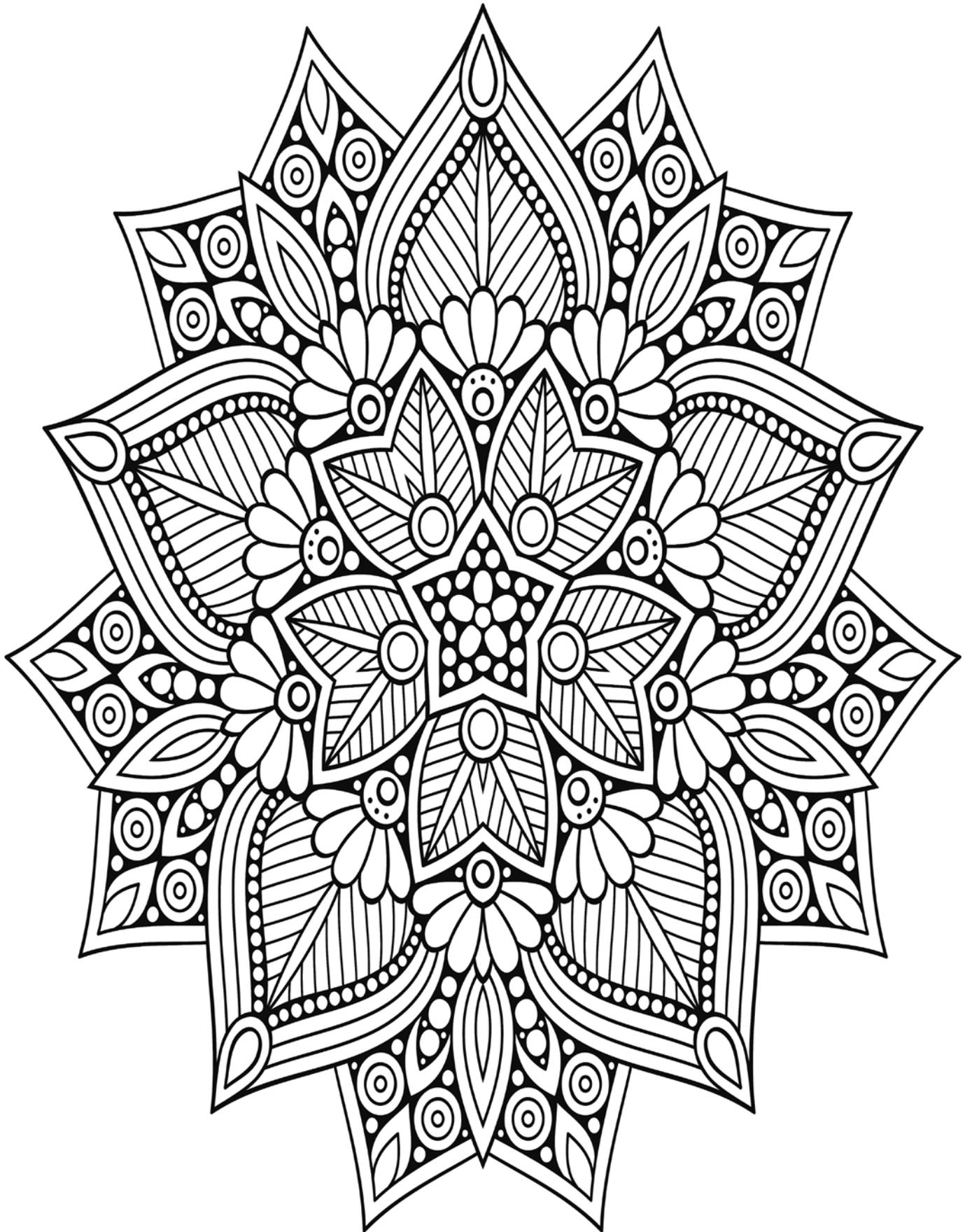
2. Vorsitzende Ursula BERMANN

Sparkasse Saarbrücken, BIC: SAKSDE55XXX IBAN: DE64 5905 0101 0054 6809 70  
Vereinigter Volksbank eG, BIC: GENODE51SB2 IBAN: DE92 5909 2000 8333 4400 09

# Kreuzworträtsel

Kundgebung		Menschen gewühl		Beruf		Pronomen		Person		Verhalten	
		Monat				Auerochse		Industrie- motor		Pflanze	
				Wellen- reiter							
bis heute				Koseform Oma		Rhombus					
Geome- trischer Körper						auf und ...					
								Gewohn- heit			
verbindet Worte		Nadel- baum						Gewässer			
		aus jenem						Dezimeter			
			farbenfroh						Inselstaat im Pazifisch- en Ozean		
Stadt in Frankreich								Großvater			
Staat Süd- amerika								Unter- grund- bewegung			
											Einbal- samierte Leiche
sehr dringend	Gegenteil von aus								Schwanz- lurch		
	Kalkge- stein					Getreide					
				Artikel nicht genau bekannt		Farbe					
						Nachlass					
Abkürzung Arsen			Deko Schmuck					Ucker- mark KFZ			
Erlangen KFZ			Abgabe					Stimme			
		maßloses Verlangen							künst- lerische Leitung		
		Gebirge Karpaten									
schmale Brücke						Frucht					
runder Stock						getrock- netes Gras					
				deutsch. Dichter						Weltraum	
				Vergehen							
Gebäude mit einem Tor	Trage- tasche					alte Erzählung					
	überrasch- ter Ausruf					Abkürzung Sonntag					
								Fluss in Afrika			
nicht weich						Tasten- instrument					

Lösungen auf Seite 40



	G	L	E	F	G					
D	E	M	O	S	U	R	F	E	R	
	D	A	T	O	R	A	U	T	E	
P	R	I	S	M	A	U	S	U	S	
	Ä	E	I	B	E	S	E	E		
U	N	D				D	M		D	
	G	A	B				O	P	A	
P	E	R	U			E	T	A		
		A	N				O	L	M	
A	K	U	T		D		G	R	A	U
	A	S		Z	I	E	R		U	M
E	R		G	I	E	R	I	G		I
	S	T	E	G		B	E	E	R	E
S	T	A	B		H	E	S	S	E	
		T	Ü	T	E		S	A	G	A
T	O	R	H	A	U	S		N	I	L
	H	A	R	T		O	R	G	E	L



## Auberginensalat mit getrockneten Tomaten

### Zutaten für vier Portionen

700g Auberginen  
200g Kichererbsen oder Belugalinsen  
1 Bio-Orange  
80g getrocknete Tomaten in Öl  
6 getrocknete Datteln ohne Stein  
4 EL Olivenöl  
1 EL Granatapfelsirup  
2 EL Tomatenmark  
2 EL passierte Tomaten  
0,5 TL Zimt  
5g Petersilie (Handvoll)  
150g Griechischer Joghurt  
Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer  
0,5 TL Harissapulver  
1 TL Kreuzkümmelsamen  
1 TL Schwarzkümmelsamen



### Zubereitung

Auberginen putzen, waschen, längs in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden, salzen und 20 Minuten ziehen lassen. Danach das Salz abwaschen und die Auberginenscheiben mit einem Küchentrepp trockentupfen.

Die Kichererbsen in einem Sieb abtropfen lassen.

Die Orange heiß waschen, abtrocknen und die Schale zur Hälfte fein abreiben. Die andere Hälfte der Schale in Zesten abziehen und den Saft auspressen.

Die getrockneten Tomaten abtropfen lassen und in feine Streifen schneiden. Die Datteln ebenfalls in Streifen schneiden.

Eine Grillpfanne erhitzen, mit einem EL Olivenöl bepinseln und die Auberginenscheiben portionsweise ca. eine Minute pro Seite bei mittlerer Hitze goldbraun grillen. Die abgekühlten Auberginenscheiben mit Salz und Pfeffer würzen.

Das restliche Olivenöl, Granatapfelsirup, Tomatenmark, passierte Tomaten, Orangenschale und 3 EL Orangensaft verrühren und mit Salz, Pfeffer, Zimt und Cayennepfeffer abschmecken.

Die Petersilie waschen und grob hacken.

Den Joghurt mit Salz und Harissa -Pulver glattrühren.

Den Kreuz- und Schwarzkümmel bei mittlerer Hitze ohne Fett in einer Pfanne für ca. drei Minuten rösten.

Die gegrillten Auberginenscheiben auf einer Platte anrichten. Die Kichererbsen, Datteln, getrockneten Tomaten und das Dressing darüber verteilen. Den Joghurdip kleksartig auf der Platte verteilen. Den Auberginensalat mit der Petersilie, den Orangenzenen und den gerösteten Gewürzen bestreuen.

Guten Appetit

## Sommer und: Seht euch die Vögel an!

Nach einem langen und schleppenden Frühlingsbeginn, es war lange kalt, dunkel und nass, ist nun die warme Jahreszeit tatsächlich bei uns angekommen. Die Natur in ihren schönsten Farben und Grün überall, wohin das Auge nur schaut. Herrlich anzusehen. Dazu kommt der Duft vieler Blumen, und die Insekten schwirren nur so um uns herum. Frühling – Sommer. Wie sehr haben wir uns danach gesehnt, dass wir die Türen, die Fenster auflassen können, um so etwas von Draußen mitzubekommen.



Das Jahr zieht dahin – ein guter Teil ist bereits vergangen. Was haben wir daraus gemacht? Sind wir mit unseren Gaben und Fähigkeiten, die wir (noch) haben, gut umgegangen? Das müssen wir uns alle fragen. Aber wir können jeden Tag damit neu beginnen. Auch jetzt.

Ein schöner Schrifttext aus dem Matthäus-Evangelium im Neuen Testament (Kapitel 6, Vers 26) lautet:

**Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid?**

Damit können ihr innerlich zur Ruhe kommen: Gott ist für uns da. Das heißt freilich nicht, dass wir nicht nichts tun sollen; das, was wir haben, das, was wir sind, sollen wir einbringen, für andere und für uns – und: Gott ist da.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Sommerzeit – mit soviel Sonne und Wärme, wie Sie benötigen und mit einer guten Natur, für die wir da sind und die für uns da ist.

**Patrik Theis**

Katholische Kirche Sulzbach

Wir sollen nicht trauern,  
dass wir die Toten verloren haben,  
sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben,  
ja auch jetzt noch besitzen:  
denn wer heimkehrt zum Herrn,  
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie  
und ist nur vorausgegangen.

Hieronymus (347-420)



Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

**Telefon:**  
0681/5 88 05-0

**Internet:**  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

### Impressum

**Herausgeber:**  
Alten- und Pflegeheim St. Anna  
St. Ingberter- Straße 20  
66280 Sulzbach-Neuweiler

**Telefon:**  
06897/ 5 78-0

**Telefax:**  
06897/ 5 78-142

**E-Mail:**  
[info@st-anna-neuweiler.de](mailto:info@st-anna-neuweiler.de)

**Internet:**  
[www.st-anna-neuweiler.de](http://www.st-anna-neuweiler.de)

### Verantwortlich:

**Einrichtungsleitung**  
Stephanie Gläser

**Pflegedienstleitung**  
**St. Anna Neuweiler**  
Ann- Katrin Schiel

**Hausleitung**  
**SeniorenWohnen Sulzbach**  
Andreas Herschler

**Redaktion**  
Sabrina Simon

**Layout**  
Matthias Staab

All Morgen ist ganz frisch und neu  
des Herren Gnad und große Treu;  
sie hat kein End den langen Tag,  
drauf jeder sich verlassen mag.

O Gott, du schöner Morgenstern,  
gib, was wir von dir Lieb begehren:  
all deine Licht zünd in uns an,  
lass uns an Gnad kein Mangel han.

Treib aus, o Licht, all Finsternis,  
behüt uns, Herr, vor Ärgernis,  
vor Blindheit und vor aller Schand  
und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

zu wandeln als am lichten Tag,  
damit, was immer sich zutrag,  
wir stehn im Glauben bis ans End  
und bleiben von dir ungetrennt.

(Alltagslied, Autor: Johannes Zwick (1496 - 1542))

**cts**  
Alten- und Pflegeheim  
St. Anna

Sie finden  
uns jetzt  
auch bei  
facebook

 /StAnnaSulzbach 



Für Druckfehler sind wir verantwortlich.  
Das ist beabsichtigt!  
Denn wir bringen für jeden etwas,  
auch für Menschen, die stets auf der Suche nach Fehlern sind.